



## Fahrradschlösser:

# Robust und digital

Waldverbot für Radler? Seite 22    Insolvenz als Chance Seite 58    Vorteil CRM-System Seite 60

**neco**

Neco Technology Industry Co.,Ltd(Taiwan R&D Base)  
2024Tapei Cycle Show Booth:Hall 1-J0507

*messingschlager*    Haßbergstraße 45, 96148 Baunach, Germany | Email: info@messingschlager.com | Tel: +49 (0) 95 44-94 44 45  
www.necoparts.com

# KRYPTONITE®

## EVOLUTION 790 FALTSCHLOSS



- 5,4 mm gehärtete Stahlglieder für Hochsicherheitsschlösser
- Langlebige Gummibeschichtung auf den Stahlgliedern schützt den Fahrradrahmen
- Inklusive neuer Klick-Transporthalterung für mühelosen, leisen und zuverlässigen Transport
- Inklusive 2 Schlüssel
- Länge 90cm
- Key Safe-Programm
- Anspruch auf das Diebstahlschutzangebot von bis zu 2.250 €\*
- E-Bike geeignet



KRYPTONITELOCK.DE



ALLEGION



### SICHERHEIT



KEY SAFE  
PROGRAM



DIE LEBENSANGE GARANTIE  
IST IN DEUTSCHLAND AUF 10  
JAHRE BEGRENZT



\*ERWEITERTER DIEBSTAHLSCHUTZ  
ABDECKUNG MUSS AKTIVIERT SEIN  
DURCH REGISTRIERUNG BEI  
WWW.KRYPTONITELOCK.COM



**Michael Bollschweiler**  
Chefredakteur

# Wie es in den Wald hineinruft

**D**ie Lage in Deutschland erscheint manchen schon so angespannt, dass sie von einem bevorstehenden Generalstreik schwadronierten – eine Über-treibung, die durch die Realität nicht gestützt wird. Aber natürlich ist nicht zu übersehen, wer alles demonstriert oder streikt: Lokführer, Landwirte, Personal von Apotheken, Arztpraxen et cetera. Viele der Anliegen wirken berechtigt oder doch wenigstens nachvollziehbar; andererseits könnte man den Eindruck einer gewissen Egozentrik gewinnen: Der Staat darf bei jedem kürzen oder eingreifen, solange es nicht bei mir passiert.

Wie berechtigt die Anliegen sind, scheint sich zunehmend danach zu richten, wer besonders aufmerksamkeitsstark zu protestieren vermag, indem er eine Woche das Bahnnetz lahmlegt – oder das Autobahnnetz durch Blockieren der Auffahrten.

Insofern gehört für Interessengruppen schon etwas dazu, ruhig zu bleiben, auf politischen Dialog zu setzen und die Überzeugungskraft der eigenen Argumente. Immerhin, im Fahrradbereich haben einige Critical-Mass- und Sternfahrten auch mal den Autoverkehr beeinträchtigt – vorübergehend ein bisschen.

Es gibt freilich Themen, die eher etwas sperrig sind, manchmal abstrakt, vermeintlich nebensächlich oder klein. Spektakuläre Protestformate gegen die Zusammenstreichung von Mitteln für den Ausbau von Radwegen und Fahrradparkhäusern an Bahnhöfen? Ist keine gute Entscheidung, spart Peanuts an der falschen Stelle, birgt aber vielleicht auch wenig Potential für Mobilisierung.

Die in der Lobbyarbeit fürs Fahrrad aktiven Menschen haben aber auch die Erfahrung gemacht, dass die Politik an der Evidenz der Argumente für dieses Verkehrsmittel kaum vorbeikommt und die Entscheider, die solche fragwürdigen Entschlüsse fassen, sich ganz schön winden müssen. Insofern lohnt es sich, dicke Bretter zu bohren, auf politischen Ebenen zu netzwerken und Entscheidern höflich, aber bestimmt auf die Nerven zu gehen.

Auch beim Entwurf des Bundeswaldgesetzes handelt es sich um kein Thema für Empörungsprofis. Die Einschränkungen fürs Radfahren in der Natur sind dort so beiläufig eingewebt, dass Laien sie oft selbst dann nicht auffinden, wenn sie gezielt danach suchen. Die Folgen könnten aber gravierend sein. Auch hier hilft nur das mit Kompetenz geführte Gespräch mit den richtigen Ansprechpartnern in der Politik und bei anderen Stakeholdern, die man vielleicht auf seine Seite ziehen kann.

Das bedeutet übrigens nicht, dass jeder alles dürfen soll. Manche Mountainbiker verhalten sich aber so und manche denken anscheinend, Wanderer zu erschrecken sei Teil des Sports oder der Selbstoptimierung. Zwar ist das die Ausnahme und nicht die Regel, es prägt aber das Bild dieser Gruppe mit. Daran zeigt sich, dass kein Gesetz die Mentalität regeln kann, mit der Menschen einander begegnen: als Egoshooter oder mit dem Maß an Achtsamkeit und Rücksicht untereinander, das das Leben für alle leichter machen würde – nicht nur im Wald.

*Michael Bollschweiler*

## Insolvenz als Chance

Viele Unternehmen der Fahrradbranche werden einen Liquiditätsengpass überstehen. Sollte jedoch Zahlungsunfähigkeit eintreten, gibt es dennoch oft Hoffnung auf einen Neuanfang. Dr. Yorck Streitböger erläutert die Insolvenz in Eigenverwaltung.



58



38

## Spanien im Fokus

Produzieren in der EU bleibt ein wichtiges Thema. Neben Hotspots wie Portugal, Rumänien oder Bulgarien gerät zunehmend die Produzentenlandschaft in Spanien in den Blick. Eine Rundreise gewährt Einblicke bei Unternehmen, die auch im deutschen Markt an Bedeutung gewinnen.

## Börsenjahr überrascht

Während die allgemeine wirtschaftliche Lage herausfordernd ist, kamen 2023 vom Börsenparkett doch positive Signale. Krisen sind offenbar eingepreist, der Optimismus ist spürbar und die Werte der Fahrradunternehmen sind teilweise im Plus, wie unser Überblick zeigt.



12



48

## Starke Schlösser

Angesichts anhaltender krimineller Energie bleiben Fahrradschlösser unerlässlich. Dabei spielen neben mechanischer Aufbruchsicherheit elektronische Aspekte eine Rolle, etwa durch Airtag-Halterungen, Entriegeln per App oder akustischen Alarm.



18

## Fahrrad huckepack

Auch Fahrradträgerhersteller Uebler profitiert von der starken Nachfrage nach Fahrrädern, insbesondere Pedelecs. Das Unternehmen stellt seine Fertigung in Franken samt Bekenntnis zur Region ebenso heraus wie seine besondere Beziehung zum Fahrradfachhandel.

## Editorial

Wie es in den Wald hineinruft 3

## News

Personalien der Branche 6

Yamaha: MBK jetzt YMME 8

Youngone stützt Scott 9

Advanced Sports gesichert 10

Pilotprojekt Veloconnect 1.5 11

## Markt

Fahrrad-Börse: Das Beste zum Schluss 12

Entwicklungen im Leasingsektor 17

Bequemer Fahrradtransport mit Uebler 18

Tunap Group: 50 Jahre im Geschäft 21

ZIV: Initiative Bike Nature Movement 22

Jobrad optimiert Werkstattzuschuss 25

Lion: Licht an für Kinderräder 26

Cologne Bicycle Group: Mehr als BMX 28

Benno Bikes: Schweizer Doku 32

One Bike for Life: Generationswechsel 34

Yamaha und andere im Tauschgeschäft 36

## Produkte

Fahrradschlösser: Gut festhalten 48

Fahrradreifen: Robust und ökologisch 54

## International

Ambitionen spanischer Hersteller 38

Casa Masferrer weltweit gefragt 42

Rides und Events mit Guava Bikes 44

Unno Bikes für solvente Kunden 46

## Betriebsführung

Insolvenzrecht: Neuanfang möglich 58

CRM-Systeme im Fahrradladen 60

Wissen kompakt: Kurztipps für Unternehmen 62

## Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Foto Titel: Hartje  
Fotos Inhalt: Börse, Bollschweiler, Trelock, Wertz



## GRUNDIG GESCHICHTE GEHT WEITER

Mit der Erweiterung unseres Horizonts bleiben unsere Kernwerte unerschütterlich. Unsere Hingabe an Innovation, Qualität und zeitloses Design begleitet weiterhin unseren Weg, vom Herzen des Heims bis hin zur Straße. Begleiten Sie uns auf dieser Reise, während wir durch Technologie, die sich mit Ihnen entwickelt, unser Leben vorantreibt.

## Belebende Stadtreisen

Wo Komfort, Kraft und Ausdauer vereint sind

**80 NM**  
max. Drehmoment

**540 Wh**  
Akku Kapazität

**110 Km**  
Reichweite

GCB-1

>>> [grundig-bike.com](http://grundig-bike.com)

> Nach 22 Jahren verließ Pieter Jan Rijpstra zum Jahresende 2023 auf eigenen Wunsch Accell, wo er als Exportmanager die Marke Koga betreute und 2013 zum kaufmännischen Leiter aufstieg (verantwortlich für Entwicklung, Verkauf und Marketing der Marke). Von 2018 bis 2023 war er Direktor Vertrieb, Service und Handelsmarketing bei Accell Western Europe. Rijpstra kündigte an, in der Branche zu bleiben.  
[www.accell-group.com](http://www.accell-group.com)



jb

Pieter Jan Rijpstra  
mit dem neuesten  
Koga-Rennrad.

> Nach Suspendierung der Uvex-Sports-Group-Geschäftsführer Dr. Michael Dannhauser und Christophe Weissenberger Mitte August 2023 gibt es nun eine Nachfolge aus den eigenen Reihen: Patrick Hebling als CEO und Patrick Angeletti als CFO/COO. Sie sollen die Marken Uvex, Alpina und Hiplok in die Zukunft führen.

Hebling war zuletzt Business Unit Director Brand/Product und Sales bei Alpina, wo er 2014 als International Sales Director begann. Angeletti, seit 2021 bei Uvex, war zuvor Director Finance und Commercial Services. Er übernimmt auch die Steuerung der Uvex-Werke Lederdorn und Nyrsko.  
[www.uvex.de](http://www.uvex.de)

jb

Patrick Hebling (l.) und  
Patrick Angeletti.



## Personalien der Branche



Caroline Lodemann

> Caroline Lodemann (43) ist neue Bundesgeschäftsführerin des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und verantwortet die Bereiche Politik, Kommunikation und Verband. Sie teilt sich die Bundesgeschäftsführung mit Maren Mattner, verantwortlich für Tourismus und Dienstleistungen sowie den kaufmännischen Bereich.

Lodemann ist Literaturwissenschaftlerin, Mediatorin und Trainerin. Sie hat für Bildungs- und Forschungsorganisationen gearbeitet und mehrere Jahre den Präsidialstab und die Kommunikation der Leibniz-Gemeinschaft geleitet.

[www.adfc.de](http://www.adfc.de)

vz

> Marco Klimmt folgt auf Carsten Sommer als Geschäftsführer der Nox Cycles GmbH. Sommer hatte Nox Cycles mit seiner Frau Gaby gegründet, aber 2023 an BMZ verkauft.

Klimmt war viele Jahre bei Brose Fahrzeugtechnik und leitete zuletzt bei BMZ die Business Unit E-Bike. Gegenwärtig hat Nox 32 Angestellte und produziert rund 4.000 handgefertigte Fahrräder pro Jahr.

[www.noxcycles.com](http://www.noxcycles.com)

jb



Carsten Sommer (l.) mit Marco Klimmt.

➤ Melissa Wach ist jetzt Chief Financial Officer (CFO) bei Vaude Sport. Ihr Vorgänger Jens Gutensohn ging nach über 30 Jahren in den Ruhestand. Wach gilt als Expertin für strategische Finanzplanung, Controlling, Finanzanalyse und -transaktion, digitale Transformation und Projektmanagement. Bei Vaude gehört Green Financing zu ihren Aufgaben.

[www.vaude.com](http://www.vaude.com)

jb



**Vaude-Führung (v. l.): CEO Antje von Dewitz, Chief Product Officer (CPO) Uwe Gottschalk, CFO Melissa Wach und Chief Security Officer (CSO) Jan Lorch.**

➤ Die Eigentümer von Poison Bikes, Thomas Wiesel und Jessica Lilly, melden vier Neuzugänge.

Milan Winkler (25) macht die Ausbildung zum Zweiradmechatroniker – nach Abitur, vierjähriger Bundeswehrzeit und einjähriger Fahrradreise um die halbe Welt.

Sebastian Kolf (38) besetzt die neu geschaffene Position des Außendienstmitarbeiters für die Händlerbetreuung. Er war zuvor Area Account Manager für die Marke Qwic.

Lars Schütt (31) hat nach Stationen im Technischen Service bei Canyon und Fahrrad.de den After Sales Service übernommen.

Christina Hammes (37) betreut den Onlineshop und die Branding-Produkte. Sie hat eine Ausbildung zur Mediengestalterin und war 14 Jahre in verschiedenen Agenturen tätig.

[www.poison-bikes.de](http://www.poison-bikes.de)

jb



**Thomas Selsam**

➤ Im Rahmen der von Hartweg bereits Mitte Dezember 2023 kommunizierten Außendienstneueorganisation übernimmt Thomas Selsam für die Eigenmarke Conway die Betreuung der Postleitzahlengebiete 71, 74, 90 bis 92 und 95 bis 97.

Zuvor war er in verschiedenen Positionen bei der Winora Group aktiv.  
[www.conway-bikes.com](http://www.conway-bikes.com)

jb



**Jeroen Goldschmidt**

➤ Jeroen Goldschmidt hat für Kinderradhersteller Coolmobility die Betreuung des niederländischen Markts übernommen. Er soll die Marken Academy, Coast, Scool und Taxi in den dortigen Fachhandel bringen.

[coolmobility.de](http://coolmobility.de)

jb

➤ Mit dem 2020 gegründeten Fahrradhersteller Crow Bicycles betritt ein weiterer spanischer Anbieter den deutschsprachigen Markt. Dafür wurde Gert-Jan van Wijk zum Marktmanager DACH ernannt. Van Wijk war Mitbegründer der Fahrradvermietungsplattform Listnride.

[crowbicycles.com](http://crowbicycles.com)

jb



**Gert-Jan van Wijk (l.) mit Crow Bicycles-Mitbegründer und CEO David Toledo.**

## Personalien der Branche



**Chad Manuell**

➤ Chad Manuell ist neuer Chief Technology Officer (CTO) von Canyon Bicycles. Zuletzt war er Director of Engineering bei Trek in Wisconsin. Manuell übernimmt diese Aufgabe von Michael Kaiser, der nach 17 Jahren Unternehmenszugehörigkeit ins Executive Advisory Board wechselte.

[www.canyon.com/de](http://www.canyon.com/de)

jb



**Jessica Negele**



**Patrick Rhyner**



**Silvio Riederer**



**Mario Habl**

➤ Die Leiterin der Vertriebsaktivitäten von POC in Deutschland, Jessica Negele, hat zusätzlich die Position des Country Managers Switzerland von Fabian Graf übernommen. Negele ist seit 2019 im Unternehmen und leitet in Deutschland ein sechsköpfiges Sales Team. Die französische Schweiz wird weiterhin von POC Frankreich bedient.

Das Schweizer Sales Team besteht unverändert aus Patrick Rhyner (deutschsprachige Westschweiz) und Silvio Riederer (Ostschweiz).

Mario Habl, dereinst im POC-Kundenservice tätig, kehrte zurück und löst Johannes Kölbl als Handelsvertreter für Bayern ab.

[www.pocsports.com/de](http://www.pocsports.com/de)

jb

## Yamaha benennt MBK um

➤ Yamaha Motor Europe N. V. hat seine europäische Produktionsstätte MBK Industrie S. A. S. (MBK) im französischen Saint-Quentin in Yamaha Motor Manufacturing Europe S. A. S. (YMME) umbenannt. Das hat nicht nur, aber auch mit der dortigen Produktion von Yamaha-gebrandeten Elektrorädern zu tun sowie dem baldigen Produktionsstart von Yamaha-Pedelec-Antrieben für den europäischen Markt.

Die Japaner hatten den früheren Zweirad- und Motorhersteller Motobécane nach dessen Konkurs 1984 übernommen und in MBK Industrie umbenannt. Seither fertigen die Franzosen sowohl Motorroller als auch E-Mofas und Pedelecs. Nach Angaben der Zentrale von Yamaha Motor Europe im niederländischen Schiphol wird YMME »die Diversifizierung zu einer Multiproduktfabrik und den Ausbau der Elektromobilität fortsetzen«.

In Saint-Quentin werden seit Jahren Yamaha-Flaggschiffe wie die Motorradmodelle Ténéré 700 und MT-125 sowie der Maximotorroller XMAX gefertigt. Außerdem werden dort die Motorräder, Roller und ATVs (All Terrain Vehicles) an europäische Anforderungen angepasst. Die Qualitätsstandards und Methoden des Mutterwerks im japanischen Iwata werden auch in Frankreich angewandt, um gleichwertige Qualitätsniveaus zu erreichen.

Seit Ende 2022 werden Yamaha-gebrandete Elektrofahräder in Frankreich aufgebaut. Sie werden in Europa über eine E-Commerce-Plattform und einige Yamaha-Motorradhändler verkauft. Die Beschäftigten der Ebike Experience Center werden entsprechend geschult. Ab März 2024 sollen in Saint-Quentin Yamaha-Mittelmotoren für OEM-Kunden gefertigt werden.

[www.yamaha-motor.eu](http://www.yamaha-motor.eu)

jb

## Yamaha-Fabrik in Saint-Quentin.

